

P R E S S R E L E A S E

BP und Verenium kündigen wichtige Partnerschaft zur schnelleren Kommerzialisierung von Zellulose-Ethanol an

- Die neue Kooperation verbindet Kernkompetenzen, die in der Zellulose-Ethanolproduktionskette die Zellulose-Ethanolproduktion aus nahrungsmittelfremden Bio-Rohstoffen schneller kommerziell verwertbar machen

- In der Anfangsphase stellt BP Verenium über 18 Monate hinweg insgesamt 90 Mio. US-Dollar als Finanzmittel zur Verfügung

6. August 2008 - Heute kündigten die Unternehmen BP und Verenium Corporation (Nasdaq: VRNM) die Gründung einer strategischen Partnerschaft an, um die Entwicklung und Kommerzialisierung von Zellulose-Ethanol voranzutreiben. Mit der Partnerschaft wird eine breite Technologieplattform mit operativen Möglichkeiten kombiniert, um die Entwicklung einer Palette wirtschaftlicher, umweltverträglicher Zellulose-Ethanol-Produktionswerke in den Vereinigten Staaten und möglicherweise auch global voranzutreiben. In der Anfangsphase der strategischen Zusammenarbeit erhält Verenium im Verlauf der nächsten 18 Monate von BP insgesamt 90 Millionen USD Finanzmittel für die Eigentumsrechte an der gemeinsam genutzten aktuellen und zukünftigen Technologie.

"Wir sind stolz darauf, mit BP als führendem internationalem Konzern in den Bereichen herkömmliche und alternative Energie zusammenzuarbeiten. BP teilt das Engagement und den Wunsch nach Weiterentwicklung der nächsten Ethanol-Generation mit uns. Wir wollen rasch eine marktgeeignete Lösung für unseren Energiebedarf schaffen", teilte Carlos A. Riva mit, der CEO von Verenium. "Neben BP's erstklassigen Möglichkeiten in der Herstellung, Logistik und Verteilung herkömmlicher Energie war für unsere Entscheidung in Bezug auf die BP-Partnerschaft das Engagement des Unternehmens in der Weiterentwicklung des weltweiten Biokraftstoffmarktes ausschlaggebend. Darüber hinaus sind beide Unternehmen auf die beträchtlichen Marktchancen und betrieblichen Vorgaben für das Erreichen des kommerziellen Erfolges ausgerichtet."

"BP ist über die Aufnahme dieser wichtigen Zusammenarbeit mit Verenium sehr erfreut. Unserer Meinung nach sind Bio-Energiequellen wie Zuckerrohr, Chinaschilf und Binse die besten Rohstoffe um die Welt mit wirtschaftlichen, nachhaltigen und skalierbaren Biokraftstoffen zu versorgen. "Durch dieses Abkommen liegen wir ganz vorn bei den Bio-Kraftstoffen auf Zellulosebasis", sagte Sue Ellerbusch, Vorsitzende von BP Biofuels North America. "Durch die Zusammenarbeit mit Verenium verfügen wir nun über die fortschrittlichste Technik zur Umwandlung dieser "Energiegräser" in Biokraftstoff. Dadurch können wir frühzeitiger in den USA investieren, um die Anforderungen an das Zellulose-Ethanol zu erfüllen, die im Rahmen der jüngsten Energiegesetze formuliert wurden. Des Weiteren können wir die Produktivität unserer brasilianischen Anlagen verbessern. Verenium hat die Technologie bereits demonstriert und realisiert. Sie steht direkt im Einklang mit unseren Bemühungen, nachhaltigere Biokraftstoffe rascher auf den Markt zu bringen".

In der Anfangsphase der strategischen Allianz wird die fortschrittliche Technologie von Verenium zur Zellulose-Ethanol-Herstellung als Plattform für die gemeinsamen Entwicklungsbemühungen von BP und Verenium genutzt. Die Unternehmen haben eine zweckgerichtete Gesellschaft (Special Purpose Entity = SPE) gegründet, deren Gesellschafter zu gleichen Anteilen BP und Verenium sind, die das gegenwärtige geistige Eigentum beider Gesellschaften in Lizenz nutzt und die Eigentümerin des gemeinsam entwickelten geistigen Eigentums auf dem Gebiet der Zellulose-Ethanol-Herstellung ist. Das geistige Eigentum, das vor der Gründung der gemeinsamen Gesellschaft vorlag, verbleibt im Besitz der jeweiligen Gesellschaft. Des Weiteren tritt diese zweckgerichtete Gesellschaft als Lizenznutzerin auf, um alle Zellulose-Ethanol-Herstellungsprojekte zu ermöglichen.

PRESS RELEASE

Anfangsphase dieser strategischen Allianz:

- 45 Mio. US-Dollar, in drei Raten innerhalb der nächsten zwölf Monate zahlbar, für den breiten Zugang zu Vereniums Zellulose-Ethanol-Technologieplattform, zu den Produktionseinrichtungen, dem wissenschaftlichen Know-how der Mitarbeiter und der Kompetenz. Abschließend erhält Verenium die ersten 25,5 Mio. US-Dollar
-
- 2,5 Mio. US-Dollar zur Mitfinanzierung von Vereniums diversen wissenschaftlichen und technischen Initiativen im Bereich Zellulose-Ethanol. Basis für die gemeinsamen Bemühungen der Unternehmen ist ein gemeinsamer Entwicklungsvertrag mit einer Anfangslaufzeit von 18 Monaten.

Im Anschluss an die Anfangsphase dieser Allianz handeln beide Unternehmen aller Voraussicht nach eine zweite Phase der geschäftlichen Beziehungen aus, in deren Mittelpunkt die Bildung eines Joint Venture steht. Ziel dieses Joint Venture soll die Umsetzung der Technologien aus der zweckgerichteten Gesellschaft (SPE) sein, um die Zellulose-Ethanol-Produktion auf ein kommerzielles Niveau zu bringen. Zwar konzentriert sich die Zielsetzung des Joint Venture auf Werkseinrichtungen in den USA, die den Unternehmen BP und Verenium gemeinsam gehören. Doch sind in Bezug auf die in der Anfangsphase entwickelten Technologien auch Lizenzierungen zugunsten kommerzieller Projekte Dritter denkbar. Es liegt in der Absicht beider Gesellschaften, die zweite Phase der strategischen Allianz auszuhandeln und erfolgreich zum Abschluss zu bringen; das gilt auch für den zunehmenden finanziellen Rahmen zur gemeinsamen Finanzierung des Joint Venture.

In Verbindung mit der Transaktion wurde Lazard von Verenium als Finanzratgeber beauftragt.

Zellulose-Ethanol

Zellulose-Ethanol ist eine erneuerbare Energiequelle, die aus Biomasse-Erzeugnissen gewonnen wird, wie etwa Zuckerrohr-Abfall (Bagasse), Rutenhirse, Reisstroh und Holzspäne. Zellulose gehört zu den langkettigen Polysacchariden, ist in fast jeder Pflanze zu finden und ist damit die auf der Erde häufigste organische Verbindung.

Bei der Herstellung von Zellulose-Ethanol werden fortschrittliche biologisch-wissenschaftliche Methoden angewendet, um die Kosten für die Ethanolherstellung zu senken und den Zugang zu unterschiedlicher Biomasse zu ermöglichen. Im Gegensatz zu herkömmlichem Ethanol dient als Rohstoffquelle für die Herstellung von Zellulose-Ethanol Biomasse aus Pflanzen, die nicht als Lebensmittel dienen. Die Biomasse wird durch Säureaufschluss oder enzymatische Hydrolyse und Industrie-Enzyme zuerst in gärfähigen Zucker aufgespalten. Anschließend gärt der Zucker durch Zusatz verschiedener Gärorganismen zu Ethanol. Allgemein wird davon ausgegangen, dass Ethanol aus Zellulose-Biomasse viele Vorteile gegenüber dem Ethanol der ersten Generation aufweist, unter anderem die Nutzung von Rohstoffen, die nicht zu Lebensmitteln verarbeitet werden, eine erheblich größere Ausbeute pro Hektar Rohstoff im Vergleich zu Getreide-Ethanol, eine minimale Gefahr durch Marktpreisschwankungen, die sich auf den Herstellungsprozess auswirken, und eine größere Umweltfreundlichkeit. Es hat außerdem den Vorteil, dass der Ausstoß von Treibhausgasen um 80 bis 90 % verringert wird, eine deutliche Verbesserung gegenüber Getreide-Ethanol mit GHG-Emissionssenkungen von 0 bis 70 %¹.

Das Energiegesetz

Die Herstellung von Zellulose-Ethanol wird in den Vereinigten Staaten vom Energy Independence and Security Act 2007 unterstützt, der eine Biokraftstoff-Herstellung von 21 Mrd. Gallonen bis 2022 fordert. 16 Milliarden Gallonen davon müssen aus Zellulose-Ethanol gewonnen werden.

Verenium

¹ GHG-Emissionssenkungen laut Concawe Well-to-Wheels Bericht vom März 2007



Verenium Corporation ist ein führendes Unternehmen in der Entwicklung und



P R E S S R E L E A S E

Vermarktung von Zellulose-Ethanol der nächsten Generation, einem umweltfreundlichen und erneuerbaren Kraftstoff für Transportmittel sowie von leistungsfähigen Spezialenzymen für die Anwendung für alternative Kraftstoffe, für industrielle Sonderprozesse, Tierfutter sowie im Gesundheitswesen. Das Unternehmen ist im Besitz umfassenden Know-hows zu integrierten Methoden für die Vorbehandlung, die Entwicklung neuer Enzyme, die Fermentierung, Herstellung und Projektentwicklung und bewegt sich mit großen Schritten in Richtung einer Kommerzialisierung der eigens entwickelten Technik für die Herstellung von Ethanol aus einer Vielzahl von Zellulose-Rohstoffquellen, unter anderem aus bestimmten Agrarfrüchten als Energieträgern, Bagasse aus Zuckerrohr, Agrarabfällen und Holzzerzeugnissen. Neben dem enormen Potenzial für die Herstellung von Biokraftstoffen schöpft das Unternehmen aus einer Vielzahl industrieller Anwendungsmöglichkeiten für die Erzeugnisse, die aus der Verarbeitung kostengünstiger und aus Biomasse gewonnener Zuckerprodukte stammen.

Das Spezialgeschäft mit den Enzymen von Verenium verhilft dem Unternehmen zu einem breiten Angebot an Spezialerzeugnissen, die auf die Nachfrage des Handels nach Qualitätsprodukten abgestimmt sind. Die erstklassige Forschung und Entwicklung von Verenium ist bekannt für ihre Fähigkeit in der schnellen Suche, Identifikation und Formulierung von Enzym-Proteinen, die bei biochemischen Reaktionen als Katalysatoren fungieren. Weitere Informationen finden Sie unter <http://www.verenium.com>.

BP

BP gehört zu den weltweit größten Energiekonzernen, der seine Kunden mit Kraftstoffen für Transportzwecke, mit Energie für Wärme und Licht, mit Einzelhandelsleistungen und petrochemischen Produkten für Dinge des alltäglichen Bedarfs beliefert. Er ist der größte Öl- und Gasproduzent in den USA und gehört zu den größten Raffineriebetreibern. BP verfügt darüber hinaus über ein weltweites Netz mit ca. 25.000 Tankstellen.

BP gehört auch zu den führenden Unternehmen auf dem internationalen Biokraftstoff-Markt. In den USA produzierte und verkaufte BP 2007 763 Mio. US-Gallonen Ethanol und etwa 1 Mio. US-Gallonen Biodiesel. In Europa setzte BP im Jahr 2007 344 Mio. Liter Ethanol und 847 Mio. Liter Biodiesel um. BP's Biokraftstoffumsatz im Jahr 2007 machte etwa 10 % des gesamten Biokraftstoff-Marktes aus.

Ansprechpartner:

Verenium:

Kelly Lindenboom
Vice President, Corporate Communications
617-674-5335
kelly.lindenboom@verenium.com

Sarah Carmody
Sr. Corporate Communications Associate
617-674-5357
sarah.carmody@verenium.com

BP:

BP U.S. Press Office, Houston:
281-366-1236
BP Press Office, London:
+44 (0)207 496 4076